

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **98 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schnitt von 250 Metern Breite auf dem Bildschirm zu sehen.

Innerhalb Sekunden erhält er den gewünschten Ausschnitt am Bildschirm und vergewissert sich über die Angaben zum Grundeigentümer, ob er die richtige Parzelle ausgewählt hat. Um dem Bürger eine umfassende und korrekte Auskunft zu geben, steht unserem Mitarbeiter auf der Gemeindeverwaltung eine einfache Ebenenverwaltung zur Verfügung. Darauf wählt er mit fünf Mausklicken folgende Ebenen aus:

- Überblick Leitungskataster
- Schutzverordnung
- Überbauungspläne
- Wanderwege
- Ortsbildinventar.

Die restlichen Ebenen interessieren ihn für diese Auskunft nicht. Wieder erhält er innerhalb von Sekunden den gewünschten Ausschnitt. Dabei sind ihm in bezug auf die Massstäbe der einzelnen «Pläne» keinerlei Grenzen gesetzt. Kompetent kann er nun dem Bürger mitteilen, dass seinem Bauprojekt eigentlich nichts im Wege stehen sollte. Er vereinbart mit ihm, dass er ihm, gemeinsam mit den Formularen für sein Baugesuch, drei Ausschnitte mit den für sein Projekt relevanten Raumdaten zusenden wird.

Dies ein kurzes, eindrückliches Beispiel einer Nutzung unseres Gemeinde-GIS. Weitere Analysemöglichkeiten bietet z.B. der Schadenkataster Kanal. Zudem sind wir in der Gemeindeverwaltung selber in der Lage, z.B. zu einer beliebigen Geometrie oder einem Symbol entsprechende Dokumente zu verknüpfen, seien dies nun Verträge in Wordformat, Tabellenkalkulationen oder gar digitale Bilder.

Zum langfristigen Nutzen von GIS: Einen langfristigen Nutzen sehe ich in der grundsätzlichen Art und Weise, wie wir im Rahmen des Gemeinde-GIS die Daten erfassen, sie verwalten, nun ganz selbstverständlich nachführen und auch die Migration der wertvollen Daten in Folgesysteme garantiert haben. Dieser Investitionsschutz ist nur bei einer koordinierten Vorgehensweise in vollem Umfang gegeben. Weiteren langfristigen Nutzen sehe ich in den neuen Möglichkeiten des Unterhaltsmanagement in verschiedensten Bereichen, hier z.B. an einer Analyse der Kanaldaten in der Form eines Schadenkatasters (Abb. 5).

Zum volkswirtschaftlichen Nutzen: Er liegt einerseits in der homogenen Form der Daten, d.h. z.B., dass der Bürger früher beim Sammeln der gewünschten Raumdaten Pläne in verschiedensten Massstäben er-

halten hat und heute massstabsunabhängig die Daten beziehen kann, also mühsames Vergrössern und Verkleinern völlig entfällt. Andererseits liegt ein enormer Nutzen darin, dass der Bürger an zentraler Stelle sämtliche Daten beziehen kann.

Um sich die in unserem Beispiel gezeigten Information zu beschaffen, musste der Bürger bis zur Einführung unseres Gemeinde-GIS eine Art Sammeltour unternehmen. So musste er von Degersheim nach Bazenhaid für die Daten der amtlichen Vermessung, anschliessend nach Flawil, um sich die Daten des Mediums Gas zu holen, weiter ging es in die Stadt St. Gallen zur SAK für das Medium EW und zur kantonalen Verwaltung für die Datensätze des Kantons. Zurückgekehrt nach Degersheim durfte er – je nach Lage seiner Liegenschaft – im Dorf selber dann an weiteren 3–5 Orten sich um «seine» Raumdaten bemühen. Er hatte bis dahin ca. 65 km zurückgelegt.

Reto Gnägi
Gemeindeammann
Gemeindehaus
CH-9113 Degersheim

Zu verkaufen

Wild Flieger-Kamera RC-3

VP sFr. 3500.–

Angebote unter Chiffre 1149 an
SIGWERB AG

Dorfmattenstrasse 26, 5612 Villmergen

